



Die Türkei - ein Land im Wandel Wanderungsbewegungen in Europa

abgesagt



Die Türkei ist – auch ohne EU-Mitgliedschaft - ein wirtschaftlich wichtiger Partner Deutschlands und ein für die Union strategisch wichtiges Land. In der türkischen Bevölkerung war man sich trotz der immer wieder ausgrenzenden Behandlung mehrheitlich einig über einen Beitritt zur EU. Aber durch vier Militärputsche wurden die demokratischen Bestrebungen der Türkei oft gebremst. Nach dem letzten Putschversuch im Juli 2016 schaffte die langjährige islamistisch konservative Regierungspartei viele demokratische Rechte ab, mehrere oppositionelle NGOs wurden verboten, oppositionelle Akademiker an den staatlichen Universitäten wurden gekündigt; hunderttausende Menschen wurden verhaftet, darunter viele Offiziere, Lehrer, Beamte, Staatsanwälte, Richter. Mit der letzten Parlamentswahl im Jahr 2018 bekam der Staatspräsident fast unbegrenzte Befugnisse. Infolge dieser politischen Entwicklungen sind die Reformen, die im Zuge der Bestrebungen nach einer EU-Mitgliedschaft geleistet wurden, unwirksam geblieben.





Doch nicht nur wegen der EU-Debatte ist die politische Entwicklung in der Türkei für Deutschland von großer Bedeutung. Ca. 2,7 Millionen türkischstämmige Menschen leben bei uns, sie stellen heute die größte Migrantengruppe mit einem wesentlichen Wirtschaftsfaktor dar. Durch ihre Stimmen bei den Wahlen bestimmen sie das politische Geschehen in der Türkei mit. Die Integration sollte zunächst einseitig von den Einwanderern geleistet werden. So stellt sich auch für die in der dritten und bald vierten Generation und trotz zum Teil deutscher Staatsbürgerschaft der hier lebenden türkischstämmigen Minderheit die Identitätsfrage: „Wohin gehöre ich?“ Um der Isolation entgegenzuwirken und die Integration (d.h. das gleichberechtigte Neben- und Miteinander) der türkischstämmigen Bevölkerung in Deutschland zu fördern, ist es notwendig, die unterschiedlichen kulturell bedingten Beziehungsnetze und Denkmuster zu verstehen. Dies ist nicht möglich ohne ein Wissen um den soziokulturellen Hintergrund im Herkunftsland.

Mit dieser Veranstaltung, die als Begegnungsprogramm konzipiert ist, wollen wir ein differenzierteres Bild als das von den deutschen Medien präsentierte über das Sozialwesen der Türkei geben. Wir werden in dieser Woche diskutieren,

- wie es heute um die demokratischen Initiativen in der Türkei steht
- welche Überlebensstrategien die demokratischen Kräfte, Frauen, Minderheiten, etc. entwickeln
- ob eine Vollmitgliedschaft in der EU noch zur Debatte steht
- welchen Einfluss das Scheitern einer EU-Vollmitgliedschaft der Türkei auf die Integration der Migranten mit türkischer Herkunft in Deutschland hat

Termin :

27.September - 03.Oktober 2020

Ort :

Istanbul

Gebühr :

630,- € (mind. 10 Teilnehmer)

Leistungen :6 Ü/F im DZ, Seminargebühr, Übersetzungen, Transportkosten vor Ort
EZ-Zuschlag: 160,- €**Unterkunft :**

Hotel im Stadtteil Kadıköy, dem kulturellen Zentrum auf der asiatischen Seite Istanbuls.

Anreise :

Eigene Anreise